

Abstract: Vortrag HT Dresden März 2015

Fachkräftemangel, ein hausgemachtes Problem?

Mangelhafte Anrechnung beruflicher Leistungen unter dem Gesichtspunkt der vertikalen Durchlässigkeit

Wenn von „Zusammenführung der Bildungssysteme in ein gemeinsames System“ (VhU), ferner „vom Umbau des Bildungssystems“ (WR) u. v. m. unter dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel derzeit auf allen Kanälen in Deutschland die Rede ist, so klingen diese Topzeilen erst einmal revolutionär und bahnbrechend. Von den Protagonisten dieser Vorschläge wird so getan, als kämen damit neue Ideen zur Lösung des bestehenden Fachkräfteproblems auf den Markt, alles „in Zeiten der Akademisierungswelle“ (VhU). Bei genauerem Hinsehen entpuppen sich diese Vorschläge allerdings als Mogelpackung, da sie keine prinzipiellen, bildungspolitischen Änderungen in Aussicht stellen.

Alle Vorschläge gehen an dem Hauptproblem vorbei, dass es nicht durch nur ein Problem von Transparenz und Durchlässigkeit in Deutschland gibt, sondern die mangelhafte bis fehlende Anrechnung von Leistungen aus der beruflichen Bildung auf Hochschulstudiengängen wird komplett ausgeblendet bzw. fehlt bei allen gut gemeinten Vorschlägen. Wenn man die Attraktivität beruflicher Bildung mit Anschlussmöglichkeiten jahrelang auf Sparflamme hält, besonders beim Übergang von beruflicher Bildung zur Hochschule, besonders unter fehlender Anrechnung der bisherigen beruflichen Leistungen und mit Verkürzung des Studiums, dann braucht man sich über den direkten Weg der Betroffenen zur Hochschule nicht wundern. Die steigende Zahl der Studium- Abbrecher in den Ingenieurwissenschaften (bis zum Bachelor zwischen 30 und 50%) sprechen eine deutliche Sprache der Fehlentwicklung.

Modelle zur Anrechnung gab und gibt es genug (ANKOM vom BMBF), leider in der Praxis nicht umgesetzt.

Im AK- Beitrag wird auf den Zusammenhang zwischen dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel auf allen Ebenen und Lösungsmöglichkeiten zur Linderung des Engpasses eingegangen.

Legende:

- VhU Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V.
- WR Wissenschaftsrat
- ANKOM Anrechnung beruflicher Leistungen auf Hochschulstudiengängen; z.B. CREDIVOC der Uni Oldenburg
- BMBF Bundesministerium für Wissenschaft und Bildung

Wolfgang Hill, Dipl.-Ing. (TU)

OSTD a. D.

Arbeitsanschrift:
Sonnenstraße 19
D-35633 Lahnau
phone: +49 6441 62426
mobil: +49 175 7259064

Sprecher

Bundesarbeitskreis Fachschule für Technik (BAK FST)

Direktorenkonferenz der Technikerschulen/ Technikakademien zur Unterstützung und Förderung der Weiterbildung zur Staatlich geprüften Technikerin/zum Staatlich geprüften Techniker Deutschland
in der Bundesarbeitsgemeinschaft für Berufsbildung in der Fachrichtung Metalltechnik e. V.
assoziiert mit der BAG Elektrotechnik-Informatik e. V.

www.bakfst.de

Lahnau, 18.2.2015

